

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 38. Neuenbürg, Mittwoch den 15. Mai 1850.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die noch ausstehenden Armenberichte auf Georgi 1850 werden hiemit in Erinnerung gebracht.

Den 11. Mai 1850.

R. gem. Oberamt.
Baur. M. Eisenbach.

Kameralamt Neuenbürg.

Den Ortsvorstehern des diesseitigen Bezirks wird unter Bezugnahme auf die Finanzministerialverfügung vom 30. März d. J., betreffend Abänderungen in den Instruktionsbestimmungen zum Wirthschaftsabgabengesetz (Regbl. S. 71), Nachstehendes zur Eröffnung an die Acciser und Unterkäufer zu erkennen gegeben:

1) Die Unterkäufer haben am Schlusse jedes Vierteljahrs bei dem Abschluß der Unterkäufsbücher, also je auf den 20. Juni, 20. September, 20. Dezember und 20. März, eine summarische Berechnung über die Zahl der für Wirthschaftsausgestellten Ladscheine und den Betrag der Gebühren hiefür (à 6kr. pr. Stück) zu fertigen, diese Berechnung von den betreffenden Ortsaccisern, und wo der Acciser zugleich Unterkäufer ist, von dem Ortsvorsteher mit dem Unterkäufsbuch vergleichen, den Erfund auf derselben beurkunden zu lassen und dem Kameralamt sofort zu übergeben, welches den Betrag, wenn kein Anstand vorwaltet, ausbezahlen wird.

Diese Behandlungsweise tritt erstmals mit dem Quartal auf den letzten Juni d. J. ein.

2) Jeder Acciser, bei welchem unbeständige Wirthschaften vorkommen, hat vom 1. April d. J. an ein Verzeichniß über die Gebühren der Urkundspersonen bei Getränkeaufnahmen unbeständiger Wirthschaften, wozu die nöthigen Formulare vom Kameralamt zu requiriren sind, in dieses Verzeichniß nach jeder Getränkeaufnahme den entsprechenden Eintrag zu machen, dasselbe nach der Vornahme des Quartalabschlusses abzuschließen, zu beurkunden und sofort dem Umgelds-Commissariat zuzusenden.

Sollte in einzelnen Fällen die Dauer des Geschäftes auch keine volle Stunde betragen, so ist dennoch die Anrechnung einer Stunde mit 10 kr. zulässig, wogegen, wenn mehrere Getränkeaufnahmen ohne Unterbrechung vorgenommen werden, nur der wirkliche Gesamtzeitaufwand in Berechnung kommt.

Ueber die geschehene Eröffnung dieser Bekanntmachung an die Acciser und Unterkäufer ist von den Ortsvorstehern ein kurzes Protokoll aufzunehmen und der unterzeichneten Stelle in Bälde vorzulegen.

Neuenbürg, den 11. Mai 1850.

R. Kameralamt.
Greiß.

Forstamt Altensteig.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden versteigert werden:

Revier Altensteig,

Dienstag den 21. d. Mts.,

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Straße von Spielberg nach Pfalzgrafenweiler, im Schlag Schornzhardt:

615 Stämme tannenes Langholz,

4 Stücke tannene Sägflöße,

60 " " Polsterstangen;

Scheidholz im Schornzhardt:

11 Stämme tannenes Langholz;

dergleichen im Verlorenholz:

5 Stämme tannenes Langholz;

dergleichen im Grassert:

65 Stämme tannenes Langholz,

14 Stücke tannene Sägflöße,

29 Klafter tannene Scheiter,

2 " " " Prügel,

dergleichen im Hardt und Heusteig:

5 1/2 Klafter tannene Scheiter,

2 " " " Prügel;

dergleichen im Laurenzi- und Hasnerwald:

107 Stämme tannenes Langholz,

50 Stücke Sägflöße,

22 Klafter tannene Scheiter u. Prügel,

9 " " " Rinde.

Revier Grömbach,
Mittwoch den 22. d. Mts.,
Scheidholz in den Waldtheilen Herrgotts-
bühl, Leimengrubenwald, Heibelbeerge-
gefäll, Holderstöckle, Taubenbuckel, Hez-
winkel, Reutplatzberg, Thalheimerfeld,
Madwiesenbuckel:
446 Stämme tannenes Langholz, worun-
ter 75 Stücke in I. Preisklasse,
152 Stücke tannene Säglöße,
6 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,
3/4 " " Prügel,
41 $\frac{3}{4}$ " tannene Scheiter,
31 $\frac{1}{2}$ " " Prügel,
900 Stücke Hopfenstangen,
399 " Hagstangen,
725 " Bohnenstücken.

Die Zusammenkunft findet Morgens 8 Uhr
auf der Reichenbacher Straße bei der Kohl-
platte jenseits des Dorfs Grömbach statt.

Die Schultheißenämter wollen diese Holz-
verkäufe ihren Ortsangehörigen alsbald bekannt
machen.

Altensteig, den 6. Mai 1850.

K. Forstamt.
Grüninger.

Neuenbürg.

Es ist schon mehremale wieder vorgekommen,
daß geladene und ungeladene Wagen
über Sonn- und Festtage in der Haupt-
straße, besonders in der Nähe der Kirche
stehen blieben, obschon sie hätten noch anders-
wohin geschafft werden können.

Das bestehende Verbot wird deshalb unter
Strafandrohung für alle Wiederholungsfälle
hiesigen und auswärtigen Fuhrleuten hiemit in
Erinnerung gebracht und werden die H. H. Orts-
vorsteher benachbarter Orte ersucht, dieß ihren
Fuhrleuten zu eröffnen.

Den 10. Mai 1850.

Stadt-Schultheiß
Meeb.

Wildbad.

Holz-Verkauf.

Am Pfingstmontag den 20. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

werden aus den hiesigen Gemeindevaldungen
nachstehende Gattungen Holz im öffentlichen
Aufftreich auf dem Rathhause verkauft werden
und zwar

aus dem Gemeindevald Wanne:

Langholz:
15 Stücke 25r,
57 " 30r,
58 " 35r,
62 " 40r,
47 " 45r,
26 " 50r,

265 Stücke,
tannene Klöße 16' lang 210 Stücke,

aus dem Gemeindevald Leonhardswald:

23 Stücke 25r,
63 " 30r,
76 " 35r,
64 " 40r,
29 " 45r,
14 " 50r,
3 " Buchen,

272 Stücke,

tannene Säglöße 16' lang 143 Stücke.

Das Holz wird auf Verlangen am Ver-
kaufstage Morgens durch den Stadtförster vor-
gewiesen.

Den 11. Mai 1850.

Stadt-Schultheiß.
Mittler.

Conferenz-Sache.

Die nächste Conferenz wird am 22. Mai
in Neuenbürg gehalten werden, wovon die
Herren Lehrer benachrichtigt

Herrenalb, den 13. Mai 1850.

Vfr. Blum,
Conferenz-Direktor.

Hofstett,

Gemeinde-Bezirks Neuweiler, Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Samstag den 15. Juni d. J.,

wird auf dem Rathszimmer in Neuweiler
dem Adam Friedrich Mast, Bauren zu Hof-
stett, folgende Liegenschaft im Wege der Hilfs-
vollstreckung im öffentlichen Aufftreich verkauft:

1 zweistöckige Behausung mit Stallungen,
1 Scheuer mit gewölbtem Keller,
1 Brunnenhaus mit Holzschopf und Backofen,
beim Haus,
auf diesen Gebäuden ruht Bau- und Brenn-
holz-Berechtigung;

1/2 an 27 Morgen 2 Viertel der Faustacker,
5 Morgen 2 Viertel der Zimmeracker,
1/2 an 1 Morgen 2 Viertel Garten,
2 Morgen 3/4 Viertel im Kleinenzthal,
1/2 an 10 Morgen 3 Viertel Wald.

Kaufsliebhaber, hier unbekannt mit Prädi-
kats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden
hiemit eingeladen.

Neuweiler, den 10. Mai 1850.

Schultheiß Seeger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Kaufmann **Vock** aus Calw bezieht
den Markt mit einem sehr großen Lager in
Mode- und Ellenwaaren.


Sein Verkaufslokal ist in der Post.

Neuenbürg.

Einen beinahe ganz neuen Sopha mit Federn hat aus Commission billig zu verkaufen
Sattler Sauter.

Neuenbürg.

Markt-Anzeige.

 Ich beehre mich hiemit, einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den nächsten Markt mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln wieder besuchen werde und empfehle mich zur gefälligen Abnahme.

Mein Logis ist im Gasthof zum Bären.

Sophie Gerwig, Modistin,
aus Pforzheim.

Neuenbürg.

In der hintern Gasse sind bis Johannis, längstens bis Jakobi 3 Zimmer, worunter 2 heizbare, nebst Kammer und Keller zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Der vollständige Jahrgang 1838 des Calwer Wochenblatts wird in Bälde zu kaufen gesucht von wem sagt
die Redaktion des Enztjälers.

Kronik.

Deutschland.

Bremen. Die Auswanderer nach Amerika fangen an, sich ziemlich zahlreich auch in diesem Jahre bei uns einzufinden; allein man hört sehr über die Schwierigkeit der Verwerthung von Besitzthümern klagen, welche sich in der Heimath dieser Auswanderer mehr und mehr fühlbar mache.

Württemberg.

Der zwischen Bayern und Württemberg abgeschlossene Vertrag über die Erbauung der Augsburg-Ulmer Eisenbahn enthält in seinen Hauptbestimmungen folgendes Bemerkenswerthe: Art. 1. Die württemberg. Regierung verpflichtet sich, nicht blos die von ihr bereits beschlossene und in der Ausführung begriffene Eisenbahn von Stuttgart nach Ulm vollständig herstellen zu lassen, sondern auch für deren weitere Fortsetzung in westlicher Richtung Sorge zu tragen. Die bayrische Regierung verpflichtet sich dagegen als Fortsetzung der München-Augsburger Bahn von Augsburg aus eine Eisenbahn nach der württemberg. Gränze bis Ulm auszuführen. — Art. 4. Die bayr. Regier. verpflichtet sich, den Bau der Augsburg-Ulmer Verbindungsbahn der-

gestalt zu befördern, daß die Eröffnung derselben gleichzeitig mit der Eröffnung des regelmäßigen Betriebs auf der ganzen Bahnlinie von Ulm bis an die gr. badische Hauptbahn erfolgen kann. — Art. 19. Im Falle die bayr. Regier. es ihrem Interesse angemessen erachten sollte, eine Verbindung der Friedrichshafen-Ulmer Bahn mit der Stadt Lindau herzustellen, verpflichtet sich die württemb. Regier., die Anlegung einer solchen Zweigbahn in der Richtung von Möckensbeuren nach Lindau zu gestatten und der K. bayr. Regier. die Anwendung der Expropriationsgesetze einzuräumen.

Preußen.

Erfurt, 10. Mai. Aus dem Ministerium des Innern in Berlin ist hier die Nachricht eingetroffen, daß am 24., spätestens am 26. d. M. das Parlament wieder eröffnet werden soll. Bureaubeamte, welche schon im Begriff waren, abzureisen, haben daher die Weisung erhalten, hier zu verbleiben. (F. J.)

Ausland.

Frankreich.

Paris, 9. Mai. Der von der Regierung vorgelegte Wahlreformgesetzentwurf beschäftigt heute vorzugsweise alle Blätter. Die radikalen Journale greifen denselben auf das heftigste an, während die Organe der parlamentarischen Majorität ihn entschieden in Schutz nehmen.

Die National-Versammlung entschied in gestriger Sitzung mit sehr bedeutender Majorität zu Gunsten des Antrags des Ministers des Innern auf dringliche Behandlung des Wahlreform-Gesetzentwurfs.

Der Minister des Innern hat der Wahlreform-Commission in einer ihrer letzten Sitzungen eröffnet, dem Wahlgesetze würden bald noch mehrere andere wichtige Entwürfe folgen, und zwar zunächst ein Gesetzentwurf für Reform des Nationalgarde-Instituts.

Amerika.

Die Fabriken zu Lowell im Staate Massachusetts in Nordamerika in social-gewerblicher Beziehung.

(Fortsetzung.)

Nachdem Wasser in Menge und die weiseste Benützung der mechanischen Mittel festgestellt war, handelte es sich, Arbeiter zu bekommen. Um den Zufluß von Arbeitskraft zu ermöglichen, hat sich die Klugheit mit der Menschenliebe verbunden. Die weisen Gründer der Stadt wußten voraus, daß in einem Lande, wo die religiöse Strenge der ersten Einwanderer noch vorherrscht, keine jungen Leute in die Spinnereien zugelassen werden würden, wenn die ihre Einrichtungen nicht auf moralische Grundsätze basiren und auf diese Weise die Eltern befriedigen. Man mußte den gut erzogenen Gemeindemitgliedern, deren moralischer Standpunkt unbedingt ein hoher ist,

moralische Garantien, die feste Versicherung geben können, daß nicht etwa schlechte Gesellschaft die guten Sitten gefährden, sondern daß die zu erlangende technische Fertigkeit Hand in Hand gehen werde mit sittlicher Erhebung und Würde. Wenn der Engländer die Vorschriften für Wohnhäuser liest, wundert er sich, wie es möglich ist, daß sich der Arbeiter in einem Lande, wo die Arme noch gesucht werden, solch strengen Regeln unterwerft. In der That aber ist die Sache so, man würde ohne jene strengen Regeln gar keine Arbeiter haben. Die Leiter der Anstalten haben dieselben mit elternlicher Strenge aufrecht zu halten, damit die Eltern wissen, daß ihre Kinder sicher vor schlechten Einflüssen sind. Man schreibt von dort in dieser Hinsicht:

Die Ertragsfähigkeit unserer Werke hängt von einer unabwiesbaren ursprünglichen Verbindung — das ist, der Erhaltung einer fleißigen, nüchternen, ordentlichen und sittlichen Arbeiterbevölkerung — ab. Ohne eine solche würden die Spinnereien von Lowell ganz werthlos seyn. Der Nutzen würde leicht durch Unregelmäßigkeiten, Nachlässigkeit und Unachtsamkeit aufgezehrt werden und irgend eine Gefahr für die sittlichen Güter während des Aufenthalts in Lowell würde sofort die Zusendung von Arbeiterinnen aus dem Innern, aus den bessern Kreisen der Einwohner, abschneiden. Dessen-liche Moral- und Privatinteressen, welche überall einen gewissen Zusammenhang haben, sind hier in eine unauf lösbare Gemeinschaft getreten. Das Privatinteresse nicht allein, sondern auch noch andere uneigennützigte Betrachtungen haben zur Annahme einer strengen moralischen Aufsicht geführt!

Eine Betrachtung in Bezug auf unsere Beschäftigten darf nie aus den Augen gelassen werden. Wir haben keine feststehende Fabrikbevölkerung. Das ist die weite Kluft, welche die Arbeiterbevölkerung der englischen Fabrikationsplätze von jenen von Lowell unterscheidet. Nur wenige unserer Arbeiter haben ihre Heimath in dieser Stadt, die meisten kommen aus weiter Entfernung aus dem Innern des Landes.

(Fortsetzung folgt.)

Miszellen.

Zwei Bauern kamen zu einem Advokaten, um einen Prozeß anhängig zu machen. Der eine trug die Sache vor und ließ mitunter Unwahrheiten einfließen, worauf ihm der andere mit den Worten einfiel: „Hör! Lügen mußt du nicht, er wird schon nachher eine Lüge hineinmachen, wo eine hin gehört.“

Ein Herr sandte seinen Bedienten in das italienische Theater, um ihm einen Platz aufzuheben. Durch

schnell eingetretene Krankheit einer Actrice konnte die angekündigte Oper nicht gegeben werden, daher ein deutsches Schauspiel deren Stelle vertrat. — Die Herrschaft blieb lange aus, das Stück begann, und der Bediente sagte zu seinem Nachbar: „Hätt's halt gar nicht glaubt, daß i das Welsche so gut verstehen kann.“

Die Selbstkenntniß ist nur darum so selten, weil die wenigsten Menschen sie besitzen mögen. Es ist wahr, sie ist ein lästiges Studium, das man sechzig Jahre treiben kann, ohne sonderlich an sich selbst erbaut zu werden.

Fleisch (auch altes) bald weich zu kochen.

Wenn das Fleisch im Topfe abgeschäumt ist, gieße man auf 3 Pfund Fleisch einen Kaffeelöffel voll Brantwein hinein. Dieß soll selbst von altem Vieh herrührendes Fleisch schnell weich machen, ohne daß man vom Brantwein im mindesten Etwas schmeckt. — Dasselbe sollen auch Kesselflässe bewirken.

Räthsel.

In meine Zelle lad' ich
Nach aufgesperrter Thür
Zu offner Tafel Gaste
Durch meinen Herold mir,
Und Arme, Reiche, Thoren
Und Weise treibt Begier,
Sie werden ohne Rückhalt
Zu Parasiten hier.

Sie greifen mit den Fingern,
Doch ganz anständig zu,
Und lassen sich behagen
Den Wohlgeschmack in Ruh;
Erst war der Herold höflich,
Doch grob wird er im Nu,
Schlägt ihnen vor der Nase
Die Thüre wieder zu.

Auflösung der Räthsel in No. 37.

1.

Zena, Stadt und Universität im Großherzogthum Sachsen-Weimar, an der Saale mit 6000 Einw.
Jaen, Stadt in Spanien mit 19000 Einw.

2.

Quersfurt, Stadt mit 3300 Einw. — Erfurt, Stadt an der Gera mit 25.000 Einw.; beide in der preussischen Provinz Sachsen.

3.

Der See Merom in Palästina, 3 Stunden lang, 1½ Stunden breit, vom Jordan durchflossen. — Rom, Hauptstadt des Kirchenstaates an der Tiber mit 155.000 Einw.